



Oberliga Herren 11. 2. 2017

Ungeschlagen verlässt der Meister die Landesgrenzen

So kann ein Saisonabschluss aussehen: Der Meisterwimpel wandert von Hand zu Hand. Jeder ist gut drauf, die Mühen von Monaten sind belohnt und alle Hoffnungen erfüllt worden. Mannschaft und Fans feiern gemeinsam bis tief in die Nacht. Solch einen Abend hatten die Hockeymänner der SV Böblingen als frisch gekürter Hallen-Oberligameister. Nach dem 10:3 über den HC Lahr verlassen die Böblingler die Landesgrenzen ungeschlagen in Richtung 2. Regionalliga.



Das erste Lob galt den Gästen. „Toll, wie die sich als Absteiger hier verkauft haben“, zog SVB-Spielertrainer Lukas Panagis den Hut vor Lahr. Mit einer minimalen personellen Besetzung waren die Südbadener in Böblingen zu dieser letzten Pflichtübung angetreten. Ohne einen einzigen Auswechselspieler zur Verfügung zu haben, suchte der

Gast in der Raiser-Halle sein Heil erwartungsgemäß in der Defensive und überließ dem doppelt so großen Kader der Hausherren die Aufgabe des Spielaufbaus.

Doch destruktiv war es keineswegs, was der HC Lahr über 60 Minuten hinweg zeigte. Wenn immer sich die Chance bot, schwärmten die Gästespieler aus und ließen bei ihren Konterangriffen den Meister ein paar Mal ganz schön alt aussehen. SVB-Torwart Bastian Groß hatte mehr zu tun als in manchen Spielen zuvor, als die Böblinger noch voll fokussiert und diszipliniert an ihrem Aufstieg arbeiteten. Und Lahr hielt seinen Stil bis zum Ende konsequent durch und wurde in der zweiten Hälfte dafür auch mit drei Toren belohnt.

Sportlich entschieden war die letztlich bedeutungslose Partie allerdings schon zur Halbzeitpause. Die SVB führte zu diesem Zeitpunkt 6:0 nach Toren von David Scheufele (2), Lukas Benz, Leonard Krebbers, Jona Meyer und Christopher Groß. Die Treffer waren immer dann gefallen, wenn die Böblinger mal schnell kombinierten und ihr bisweilen allzu statisches Aufbauspiel verließen. „Das sah heute bestimmt nicht immer gut aus“, entschuldigte sich Lukas Panagis dafür, dass das Böblinger Spiel neben Toren auch viel Leerlauf zu bieten hatte.

Ganz ähnlich verlief der zweite Durchgang. Im Bemühen, ein anständiges Schaulaufen vor der Meistertür zu bieten, gelang Böblingen längst nicht alles. Und weil Absteiger Lahr nach vorne frech blieb und jetzt auch noch traf, wurde die zweite Halbzeit nach SVB-Toren von Benz, Meyer, Groß und Krebbers nur knapp 4:3 gewonnen. Es reichte mit dem 10:3-Endstand aber immerhin für den höchsten und ersten zweistelligen Saisonsieg.

Die mannschaftsinterne Torjägerwertung gewann David Scheufele mit elf Toren vor Leonard Krebbers (8), Lukas Panagis (7), Christopher Groß (7), Tobias Tietze (5), Sebastian Kranz (4), Lukas Benz (4), Jona Meyer (4), Felix Fleig (3), Florian Schamal (2), Moritz Tanneberger (2) und Lorenz Held (1). Bis auf Jonathan Schlichtig und die beiden Torhüter Bastian Groß und Marius Graf konnten sich alle Kaderspieler in die Torwertung einbringen. Auch das ein Grund für die Stärke der SV Böblingen in dieser erfolgreichen Hallensaison. Nächsten Winter warten in der vierthöchsten deutschen Spielklasse deutlich anspruchsvollere Aufgaben.

Die 2. Regionalliga 2017/18 setzt sich wie folgt zusammen: TB Erlangen (Absteiger 1. RL), SSV Ulm (Absteiger 1. RL), Mannheimer HC II, Münchner SC II, RW München, FT Freiburg, ASV München (Aufsteiger OL Bayern), SV Böblingen (Aufsteiger OL Ba-Wü).

lim





Die Mannschaft bei den „Edelultra“-Helfern/Fans Andrea und Uwe Schamal.